



Truppführer
Thema: Rahmenlehrplan

Stand: 06.05.2019 V2

Rahmenlehrplan

Truppführer für

Ausbilder Landkreis

Zollernalb



Truppführer
Thema: Rahmenlehrplan

Stand: 06.05.2019 V2

Inhalt:

Block 1 – Lehrgangsorganisation, Rechtsgrundlagen

Block 2 – Brennen und Löschen

Block 3 – Fahrzeugkunde

Block 4 – Verhalten bei Gefahr

Block 5 – Löscheinsatz: Grundlagen

Block 6 – Löschangriff: Wohnungsbrand / Innenangriff

Block 7 – Löschangriff: Kellerbrand / Dachstuhlbrand

Block 8 – Löschangriff: Fahrzeugbrand / Industriegebäudebrand

Block 9 – Brandsicherheitswachdienst

Block 10 – Technische Hilfeleistung 1

Block 11 – Technische Hilfeleistung 2

Block 12 – Leistungsnachweise

Block 13 – Einsatzübung Löscheinsatz

Hinweis:

Standortbezogen kann ein Modul Erste Hilfe eingefügt werden, das jedoch nicht prüfungsrelevant ist.



Truppführer
Thema: Rahmenlehrplan

Stand: 06.05.2019 V2

Block 1 – Lehrgangsorganisation, Rechtsgrundlagen

Themen

Lehrgangsorganisation

Die Teilnehmer werden über den Ablauf des Lehrgangs und organisatorische Besonderheiten informiert.

- Stundenplan: Anfangs- und Endzeiten, Pausen
- Verpflegung Samstags
- Benehmen, Kameradschaft
- Kleidung/Uniform
- (Rest-) Alkohol beim Lehrgang
- Raucher
- Fahrzeuge nach Gebrauch (Einsatzfahrzeuge)
- Feuerwehrhaus-Hausordnung
- Parkplätze
- Verhalten bei Alarmierung
- Kleidung bei zivile Anfahrt

Rechtsgrundlagen

- Begriff der Feuerwehr – Freiwillige (Gemeindefeuerwehr), Werkfeuerwehr
- Kann und Pflichtaufgaben der Feuerwehr
- Ausbildungsgänge

Unterrichtsmittel

- Fallbeispiele
- Gruppenarbeit



Truppführer
Thema: Rahmenlehrplan

Stand: 06.05.2019 V2

Block 2 – Brennen und Löschen

Themen

Löschmittel

- Wasser
- Schaum
- Pulver
- Kohlenstoffdioxid
- Wirkungsweisen der Löschmittel
- Einsatzgrundsätze für die vorgehenden Trupps

Besonderheit Löschmittel Schaum

- Löschwirkung
- Löschtechnische Eigenschaften
- Armaturen zur Schaumerzeugung
- Schaummittelberechnung
- Umweltschutz

Zuordnung der Löschmittel zu den Brandklassen

Unterrichtsmittel

- Gruppenarbeit in Kombination mit praktischen Fallbeispielen



Truppführer
Thema: Rahmenlehrplan

Stand: 06.05.2019 V2

Block 3 – Fahrzeugkunde

Themen

Fahrzeugkunde (Praxis)

- Beladung und Ausstattung wiedergeben können
- Typeneinteilung
- TSF (W), (H)LF 10, (H)LF 20, DLA (K), SW 2000, RW 2 (AB Rüst)
- Taktischer Einsatzwert der Fahrzeuge

Unterrichtsmittel

- Stationsausbildung, Auswahl der Fahrzeuge standortbezogen



Truppführer
Thema: Rahmenlehrplan

Stand: 06.05.2019 V2

Block 4 – Verhalten bei Gefahr

Themen

Einteilungen der Gefahren

- AAAA C EEEE mit Bedeutung
- Lehrgangsteilnehmerinnen / -teilnehmer müssen erklären können, welche Gefahren an der Einsatzstellen auftreten und Möglichkeiten der Gefahrenabwehr oder Gefahrenbegrenzung auf Truppführerebene anwenden können.

Gefahren durch Atemgifte (Theorie und Praxis z.B. Begehung einer Werkstatt)

- Atemgifte werden entsprechen ihrer schädigenden Wirkung in drei Hauptgruppen eingeteilt
- Atemgifte mit erstickende Wirkung
- Atemgifte mit Wirkung auf Blut, Nerven und Zellen
- Atemgifte mit Reiz- und Ätzwirkung
- Verhalten bei Gefahr durch Atemgifte

Gefahren durch Angstreaktion

- Auftreten von Angstreaktion beschreiben
- Verhaltensmaßnahmen

Gefahren durch Ausbreitung

- Brandausbreitung (Wärmeleitung, Wärmestrahlung, Wärmeströmung)
- Kennzeichnung von ABC-Gefahrstoff
- Atomare Strahlung
- Umweltgefährdenden Stoffe
- Chemische Stoffe



Truppführer
Thema: Rahmenlehrplan

Stand: 06.05.2019 V2

Atomare Strahlung

- Die Grundregeln des Strahlenschutzes beschreiben und anwenden können.
- Dass Wahrnehmen entsprechender Kennzeichnung radioaktiver Stoffe dies unverzüglich dem Einheitsführer zu melden ist.

Chemische Stoffe

- Anhand konkreter Einsatzbeispiele beschreiben können, welche Gefahren von chemischen Stoffen und deren Reaktionen ausgehen.

Erkrankung Verletzung

- Wissen, dass Personen durch Erkrankung oder Verletzung gefährdet sind.

Gefahren durch Explosion

- Verpuffung
- Deflagration
- Detonation

Gefahren durch Elektrizität

- Unterschied Niederspannung, Hochspannung.
- Fünf Regeln der Sicherheit.
- Abstände zu elektrischen Anlagen bei verschiedenen Löschmitteln.
- Abstände bei Arbeiten im Bereich von elektrischen Anlagen.

Einsturz

- Die Gefahren durch herabstürzende oder einstürzende Bauteile oder die Absturzgefahr für sich oder andere Personen anhand konkreter Einsatzbeispiele erkennen, beschreiben und eigene Maßnahmen ergreifen können.

Allgemeine Grundsätze

- Bei erkennen einer Gefahr Meldung an den Einheitsführer.
- Auf Befehl sofort Rückzug antreten



Truppführer
Thema: Rahmenlehrplan

Stand: 06.05.2019 V2

Block 5 – Grundlagen Löscheinsatz

Themen

Grundlagen

- Atemschutzeinsatz
- Taktische Grundsätze (Truppführer / Truppmann)
- Direkte Brandbekämpfung / Riegelstellung
- Einschätzen von Gebäuden (Nutzung)
- Verlegen von Schlauchleitungen
- Lagemeldung
- Öffnen von Brandraumtüren / Mobiler Rauchverschluss
- Wärmebildkamera
- Belüften von Gebäuden
- Kennzeichnung von Räumen
- Auffinden und Retten von Personen
- Fächerförmige Absuche (Ausgedehnten Räume)

Block 6 – Wohnungsbrand / Innenangriff

Vorgehen bei verschiedenen Brandobjekten unter Berücksichtigung der Grundlagen im Block 5

Block 7 – Kellerbrand / Dachstuhlbrand

Vorgehen bei verschiedenen Brandobjekten unter Berücksichtigung der Grundlagen im Block 5

Block 8 – Fahrzeugbrand / Industriegebäudebrand

Vorgehen bei verschiedenen Brandobjekten unter Berücksichtigung der Grundlagen im Block 5



Truppführer
Thema: Rahmenlehrplan

Stand: 06.05.2019 V2

Block 9 – Brandsicherheitswachdienst

Themen

Gefahrenschwerpunkte (Theorie und Praxis z.B. Begehung einer Festhalle)

- Genehmigung einer Veranstaltung
- Richtwerte für die Durchführung von Brandsicherheitswachdienste
- Aufgaben der Brandsicherheitswache
- Technische und organisatorische Maßnahmen wiedergeben können



Truppführer
Thema: Rahmenlehrplan

Stand: 06.05.2019 V2

Block 10 – Technische Hilfeleistung 1

Themen

Geräte für Unfälle mit gefährlichen Flüssigkeiten

- Handmembranpumpe
- Tragbare Umfüllpumpe TUP 3-1,5
- Selbstständig handhaben können.

Geräte zum Abdichten

- Selbstständig handhaben können.

Block 11 – Technische Hilfeleistung 2

Themen

Vorgehen bei verschiedenen technischen Hilfeleistungseinsätzen unter Berücksichtigung des Rettungsgrundsatzes

- KFZ-Unfälle / Alternative Antriebe
- Bauunfälle
- Maschinenunfällen

Unterrichtsmittel für beide Module

- Stationsausbildung, Auswahl der Themen und Gerätschaften standortbezogen



Truppführer
Thema: Rahmenlehrplan

Stand: 06.05.2019 V2

Block 12 – Leistungsnachweise

Schriftlicher Leistungsnachweis

Der Fragekatalog umfasst Themen aus den Modulen dieses Rahmenlehrplans. Die Fragen sind auf dem Fragebogen entsprechend zu beantworten, bzw. die richtige Antwortmöglichkeit ist anzukreuzen. Daraus ergibt sich die Punktesumme für den theoretischen Leistungsnachweis.

Zur Beantwortung stehen 60 Minuten zur Verfügung.

Praktischer Leistungsnachweis

Von den zur Auswahl stehenden möglichen praktischen Themen sind 3 Stationen auszuwählen und vom Teilnehmer zu absolvieren. Daraus ergibt sich die Punktesumme für den praktischen Leistungsnachweis.

Mögliche Themenauswahl:

- Absuchen
- Türöffnung
- Befreien einer Person unter Last mit Winde
- Befreien einer Person unter Last mit Hebekissen
- Sichern PKW nach Verkehrsunfall
- Ausleuchten

Die Gesamtbewertung setzt sich aus der Bewertung des schriftlichen Leistungsnachweises und der Bewertung des praktischen Leistungsnachweises zusammen. Wobei der schriftliche Teil mit und der praktische Teil jeweils zur Hälfte in die Gesamtwertung einfließt.

Gewertet wird nach dem „Schlüsselschlüssel“. D.h. der Teilnehmer hat den Lehrgang mit Erfolg abgeschlossen, wenn er mindestens 33% der geforderten Gesamtpunktzahl, bzw. eine bessere Note als die Note 4,5 erreicht hat.

Übergabe der Teilnahmebestätigung



Truppführer
Thema: Rahmenlehrplan

Stand: 06.05.2019 V2

Block 13 – Einsatzübung Löscheinsatz

Hinweis:

Dieser Block kann wahlweise zum Schluss der Module 5 bis 8 „Löscheinsatz“ oder zum Abschluss am Ende der Ausbildung eingesetzt werden.



Arbeitsblatt zur Ausbildung und zum Leistungsnachweis Truppführerlehrgang

Thema: Sicherung PKW bei VU

Stand 11.03.2019 V2

Angenommene Einsatzlage:

Du wirst morgens um 10.30 Uhr über Meldeempfänger mit folgendem Stichwort alarmiert:

!!! Verkehrsunfall !!! Maxstraße 20, Pkw auf der Seite, Person im Pkw eingeschlossen

Aufgabe:

Sichere die Einsatzstelle ab, stelle den Brandschutz bereit, richte die Geräteablage mit dem notwendigen Rüstmaterial (Formholz + Holzkeile + Schlauchbrücken) her und **führe die entsprechenden Maßnahmen durch** (Sicherung und Stabilisierung des Pkws).

Einsatzbefehl:

Angriffstrupp zur Sicherung des Pkw's mit Rüstmaterial zum Pkw vor

Wassertrupp zur Absicherung der Unfallstelle mit Verkehrssicherungsgerät vor!!!

Ausführung:

1. Einsatzstelle und Einsatzfahrzeug mit Fahrlicht, Blaulicht und Warnblinkanlage absichern
2. Absperrbereich auf mindestens 50m mittels Verkehrsleitkegel absichern
3. Beschreiben der Arbeitsbereiche an der Unfallstelle
4. Brandschutz mittels Feuerlöscher und Schnellangriff Wasser bereitstellen
5. Geräteablage mit Rüstholz und Schlauchbrücken vorbereiten (Plane oder Wolldecke)
6. Fahrzeug unterbauen im Bereich der A-Säule mit Rüstmaterial, hier ist darauf zu achten, dass das Fahrzeug im Übergang zur Motorhaube mit Keilen gesichert wird, nicht unter den Kotflügeln, da diese weich sind und nachgeben. Im Bereich der Säulen wird ebenfalls gesichert, über die gesamte Länge des Fahrzeuges.
7. Die Unterseite des Fahrzeuges wird im Bereich der Reifen gesichert um ein aufschaukeln in beide Richtungen zu vermeiden (nicht unter die Reifen, da die Struktur nach einem Überschlag im Bereich der Achsen nicht garantiert ist).

Quelle: Ausbilder ZAK

Arbeitsblatt zur Ausbildung und zum Leistungsnachweis Truppführer Lehrgang

Thema: Person unter einer Last (Hydraulische Winde) Stand 11.03.2019 V2

Angenommene Einsatzlage:

Du wirst morgens um 07.30 Uhr über Meldeempfänger mit folgendem Stichwort alarmiert:

!!! Arbeitsunfall !!! Fa. Mayer, Musterstraße 20, Person unter Last eingeklemmt

Aufgabe:

An der Einsatzstelle wirst Du als **Angriffstruppführer** zum Anheben der Last eingesetzt.

Kontrolliere die hydraulische Winde, stelle die Einsatzbereitschaft her und **führe die entsprechenden Maßnahmen durch.**

Einsatzbefehl:

Angriffstrupp mit Sicherungsgerät und hydraulischer Winde zur Personenrettung zum Container vor!!!

Ausführung:

1. Sichern der Last (Gitterbox) gegen weiteres Abrutschen/ Nachsacken (nach Möglichkeit an zwei geeigneten Punkten der Last)
2. Geräteablage vorbereiten (Plane oder Wolledecke)
3. Überprüfung der hydraulischen Winde auf Vollzähligkeit
4. Überprüfung der hydraulischen Winde auf Beschädigungen
5. Einsatzbereitschaft der hydraulischen Winde herstellen (siehe Seite2)
6. Hydraulische Winde unter der Last anbringen (nach Möglichkeiten zwei Winden)
7. Last beim Anheben ständig unterbauen
8. Folgerichtiger Rückbau der hydraulischen Winde (siehe Seite2)
9. Nenne zwei Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit der hydraulischen Winde

Hinweise zur Sicherheit:

- *Beim Einsatz der hydraulischen Winde ist Gesichtsschutz zu verwenden.*
- *Die Last muss gegen Wegrutschen gesichert sein.*
- *Beim Ansetzen der Winde ist auf festen und rutschsicheren Stand der Fußplatte zu achten.*
- *Unterlagen, auf die die Winde aufgestellt wird, müssen ausreichend breit und bruchsicher sein.*
- *Die Winde sollte nicht zwischen Auflagefläche und Last verkantet sein. Seitliche Belastung ist nicht zulässig.*
- *Die Last muss beim Heben durch Unterbauen gesichert werden.*
- *Der Angriffspunkt an der Last muss ausreichend fest sein.*
- *Die Winde darf bei Verwendung der balligrunder Fußplatte höchstens bis zu einem Winkel von 75° zur Fußplatte genutzt werden.*

Beschreibung:

- Bei dem Hydraulik-Hebezeug sind die Handpumpe und der einfachwirkende Hubzylinder zu einem Kompaktgerät zusammengefasst.
- Druckbegrenzungsventile verhindern eine Überlastung während des Hubvorgangs.
- Die Anhebeklaue ist 4- bzw. 6-fach höhenverstellbar.
- Der Pumpenhebel kann in die jeweils günstigste Arbeitsstellung gebracht werden.
- Die zulässige Belastung beträgt 10000kg, Hubhöhe 350mm.
- Ab dem Typ B 7,5 sind die Geräte mit zwei Pumpenkolben ausgerüstet.
- Im Niederdruck wird damit eine größere Ölfördermenge und somit pro Pumpenspiel ein größerer Hubweg erreicht.
- Im Hochdruck schaltet ein Pumpenkolben automatisch ab, der Hubweg pro Pumpenspiel ist kleiner.

Ein Betrieb der hydraulischen Winde ist in den dargestellten Lagen möglich:

Entlüften:

- Das entlüften geschieht am Arbeitsplatz vor Inbetriebnahme des Gerätes.
- Ablassventil öffnen und Handrad nach links drehen.
- Gerät ansetzen und in die gewünschte Arbeitsstellung bringen.
- Pumpenhebel mehrfach betätigen, dabei Pumpenhebelbewegung ganz ausnutzen.

Einstellen der Anhebeklaue:

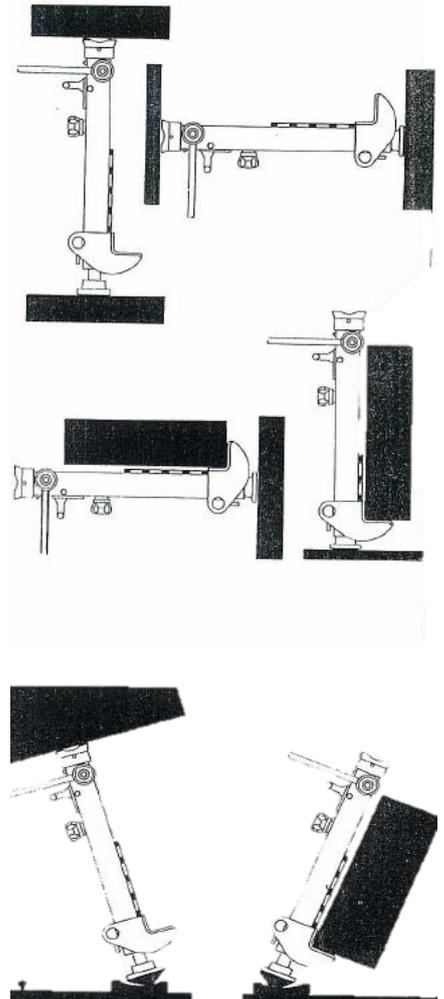
- Die Last wird auf die Anhebeklaue oder Kopfplatte gesetzt.
- Steckbolzen durch Drehbewegung entriegeln und herausziehen.
- Anhebeklaue in gewünschte Höhe bringen und auf sicheren Sitz überprüfen.
- Steckbolzen in Anhebeklaue stecken und mittels Drehbewegung verriegeln.

Heben:

- Die Fußplatte der Winde wird in der Regel auf eine Fußlagerplatte und/oder eine Unterlage aus Holz gesetzt, die dem sicheren Stand dient.
- Ablassventil durch drehen des Handrades nach rechts schließen.
- Den angesetzten Büffel auspumpen, Pumpenhebelweg ganz ausnutzen.

Senken:

- Ablassventil durch Drehen nach links langsam öffnen.
- Die Senkgeschwindigkeit kann mit dem Handrad feinfühlig reguliert werden.
- Durch Schließen des Ablassventils, Handrad nach rechts drehen, kann die sich senkende Last in jeder Höhe sofort gestoppt werden.
- Nach Gebrauch den Hubkolben ganz zurückdrücken.



Quelle Tobias Gaugel, FF Meßstetten

Angenommene Einsatzlage:

Du wirst morgens um 07.30 Uhr über Meldeempfänger mit folgendem Stichwort alarmiert:

!!! Arbeitsunfall !!! Fa. Mayer, Musterstraße 20, Person unter Last eingeklemmt

Aufgabe:

An der Einsatzstelle wirst Du als **Angriffstruppführer** zum Anheben der Last eingesetzt. Kontrolliere den Gerätesatz, stelle die Einsatzbereitschaft der Hebekissen her und **führe die entsprechenden Maßnahmen durch.**

Einsatzbefehl:

Angriffstrupp mit Sicherungsgerät und Hebekissen zur Personenrettung zum Container vor!!!

Ausführung:

1. Sichern der Last (Gitterbox) gegen weiteres Abrutschen/ Nachsacken (nach Möglichkeit an zwei geeigneten Punkten der Last)
2. Geräteablage vorbereiten (Plane oder Wolledecke)
3. Überprüfung des Gerätesatzes auf Vollständigkeit
4. Überprüfung des Gerätesatzes auf Beschädigungen
5. Folgerichtiger Aufbau des Gerätesatzes (siehe Seite2)
6. Hebekissen unter der Last anbringen (nach Möglichkeiten zwei Hebekissen)
7. Last beim Anheben ständig unterbauen
8. Folgerichtiger Rückbau des Gerätesatzes (siehe Seite2)
9. Nenne zwei Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Hebekissen

Hinweise zur Sicherheit:

- *Beim Einsatz der hydraulischen Winde ist Gesichtsschutz zu verwenden.*
- *Die Last muss gegen Wegrutschen gesichert sein.*
- *Beim Ansetzen der Winde ist auf festen und rutschsicheren Stand der Fußplatte zu achten.*
- *Unterlagen, auf die die Winde aufgestellt wird, müssen ausreichend breit und bruchsicher sein.*
- *Die Winde sollte nicht zwischen Auflagefläche und Last verkantet sein. Seitliche Belastung ist nicht zulässig.*
- *Die Last muss beim Heben durch Unterbauen gesichert werden.*
- *Der Angriffspunkt an der Last muss ausreichend fest sein.*
- *Die Winde darf bei Verwendung der balligunden Fußplatte höchstens bis zu einem Winkel von 75° zur Fußplatte genutzt werden.*

Bestandteile:

Hebekissen	2. Stück
Füllschläuche, 5m lang (unterschiedlich gefärbt)	2. Stück
Doppelsteuerorgan mit Totmannschaltung	1. Stück
Druckminderer 200/300 bar	1. Stück
Packtasche	1. Stück
Bedienungsanleitung	1. Stück
Adapterset	1. Stück



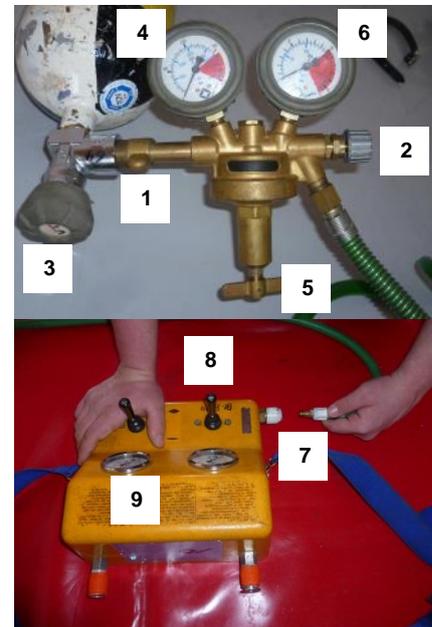
Technische Daten:

Hubkraft max.:	xxx
Hubhöhe max.:	xxx
Größe:	xxx
Einschubhöhe:	xxx
Luftbedarf bei 8,0 bar:	xxx

Werte standortbezogen, nicht prüfungsrelevant

Herstellen der Einsatzbereitschaft:

1. Druckminderer mit Rändelschraube (1) an Druckluftflasche anschließen.
2. Handrad (2) des Druckminderers schließen.
3. Flaschenventil (3) öffnen, Vordruckmanometer (4) zeigt den Druck in der Flasche an.
4. Mit dem Regulierknebel (5) den Hinterdruck auf ca. 10 bar einstellen (Anzeige des verminderten Druckes auf dem Hinterdruckmanometer (6)).
5. Luftschlauch des Druckminderers durch Stecknippel mit der Eingangskupplung (7) des Steuerorgans verbinden, dabei den Nippel in die Kupplung drücken, bis dieser spürbar einrastet.
6. Zur zusätzlichen Sicherung die Messinghülse gegenüber dem Sicherungsstift verdrehen.
7. Handrad (2) des Druckminderers öffnen.
8. Füllschläuche an Steuerorgan und Hebekissen anschließen.
9. Das Hebekissen ist nun betriebsbereit.
10. Zum Befüllen der Hebekissen den Schalthebel (8) zurückziehen, bzw. den Griff des Kugelhahnes am Fitting-Steuerorgan langsam öffnen.
11. Die Manometer (9) und die Last beobachten.
12. Ist der gewünschte Betriebsüberdruck für die Hubkraft oder Hubhöhe erreicht, den Füllvorgang durch Loslassen des Schalthebels oder schließen des Kugelhahnes beenden.
13. Spätestens jedoch, wenn das Sicherheitsventil abbläst oder die rote Markierung erreicht wird!



Merke:

Um den Luftweg zwischen Druckminderer und Steuerorgan drucklos zu bekommen, muss zunächst das Flaschenventil geschlossen werden. Füllschläuche zwischen Steuerorgan und Hebekissen entfernen. Danach das Steuerorgan in Richtung „Befüllen“ betätigen, so dass der Druck ins Freie entweichen kann. Erst danach ist der Regulierknebel zu entspannen.

Quelle: Tobias Gauggel, FF Meßstetten



Arbeitsblatt zur Ausbildung und Leistungsnachweis Truppführerlehrgang

Thema: Öffnen einer Brandraumtüre * siehe Notiz

Stand 08.11.2018

Angenommene Einsatzlage:

Du wirst nachmittags um 15.30 Uhr über Meldeempfänger mit folgendem Stichwort alarmiert:

!!! Wohngebäudebrand im 1. Obergeschoss !!! Familie Mayer, Niebelungenstraße 20

Aufgabe:

An der Einsatzstelle wirst Du als **Angriffstruppführer** zur Brandbekämpfung im Gebäude eingesetzt.

Rüste Dich aus, kontrolliere die Brandraumtüre und **führe die entsprechenden Maßnahmen durch.**

Einsatzbefehl:

Angriffstrupp unter PA über das Treppenhaus ins 1. Obergeschoss zur Brandbekämpfung mit erstem Rohr vor!!!

Ausführung:

1. Ausrüstung für den Innenangriff: Feuerwehrschanzanzug, Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerwehrschanzhandschuhe, Feuerwehrschanzschuhwerk, Flammenschutzhaube, Feuerwehrleine, Feuerwehrhaltegurt, Handsprechfunkgerät, Beleuchtung, Brechwerkzeug, Atemschutzmaske, Atemschutzgerät, Brandfluchthauben
2. Einsatzkurzprüfung ASG/ Dichtigkeit der Maske
3. Meldung an die Atemschutzüberwachung
4. Strahlrohr mit genügend Schlauchreserve
5. Meldung an den Fahrzeugführer: Rauchgrenze erreicht, wir schlagen an, 1. Rohr Wasser marsch, Prüfung der Brandraumtüre.
6. Türe auf Wärme von unten nach oben prüfen (*alternativ WBK nutzen*)
7. Rücksprache innerhalb des Angriffstrupps, führen Raumkühlung auf mein Kommando durch
8. Simulation von Sprühstrahlstößen zur Vermeidung eines Rollover
9. Rückzugsweg gesichert, Zugangstür mit Holzkeil gesichert
10. Abluftöffnung im Brandraum schaffen, Kontrolle der eigenen Atemluft, Lagemeldung an den Einheitsführer

* Notiz: Inhalt in Abstimmung mit den Ausbildern AAZ Albstadt

Arbeitsblatt zur Ausbildung und zum Leistungsnachweis Truppführerlehrgang

Thema: Öffnen einer Brandraumtüre * siehe Notiz

Stand 12.09.2018

Vorgehen	Hinweise
<p>Prüfen</p> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hören: <ul style="list-style-type: none"> - Knistern, knacken ▪ Sehen: <ul style="list-style-type: none"> - Rauchaustritt Türfalz - Verfärbungen am Türlack - Raumentwicklung, Intensität und Farbe beurteilen - Unterdruck im Raum? Wird Luft im unteren Bereich (Pulsieren des Rauches) angesaugt? ACHTUNG : Gefahr einer Rauchgasdurchzündung - Abgeschmolzene Kunststoffteile - Sprühprobe Strahlrohr - Blick durch die Wärmebildkamera, dabei Tür einen Spalt weit öffnen und wieder schließen ▪ Fühlen: <ul style="list-style-type: none"> - Umgebungstemperatur - Strahlungswärme der Tür - Handcheck von unten nach oben (keine Handschuhe ausziehen) ▪ Der Trupp beobachtet laufend die Umgebung (Fluchtwege, Hindernisse, Deckungsmöglichkeiten, Gefahren,.....) und überprüft die Entwicklung
<p>Öffnen</p> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auf die Bewegung der Rauchgase achten ▪ Muss mit heißen Rauchgasen an der Decke gerechnet werden, 1-3 kurze Sprühstrahlstöße zur Decke abgeben, Türe wieder schließen, je nach Situation Vorgang wiederholen.
<p>Vorrücken</p> 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Temperaturcheck bei dichtem Rauch und/oder Hitze, ein kurzer Sprühstrahlstoß (1-3 Sek.) mit einer Öffnung von ca. 65° an die Decke abgeben. ▪ Wenn das Wasser heruntertropft, sind die Rauchgase unterhalb der Verdampfungstemperatur, der Trupp kann somit in den Raum vorrücken. ▪ Wenn das Wasser hingegen verdampft, ist die Temperatur der Rauchgase hoch und muss durch Kühlen mit Sprühstrahlstößen gesenkt werden, der Vorgang wird danach wiederholt, bis ein Vorrücken möglich ist. ▪ Wärme im Brandraum möglichst schnell durch geeignete Maßnahmen (Einsatz Lüfter, Fenster öffnen) abführen.

Quelle: Tobias Guggel, FF Meßstetten

* Notiz: Inhalt wurde mit den Ausbildern AAZ Albstadt abgestimmt



Angenommene Einsatzlage:

Du wirst nachmittags um 16.30 Uhr über Meldeempfänger mit folgendem Stichwort alarmiert:

!!! Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und Lkw!!! Maxstraße 20, keine Personen verletzt, Diesel Tank am Lkw beschädigt.

Aufgabe:

An der Einsatzstelle wirst Du als **Angriffstruppführer** zum Auffangen der auslaufenden Flüssigkeit eingesetzt.

Die Einsatzstelle wurde bereits abgesichert, der Brandschutz muss noch bereitgestellt werden.

Richte die Geräteablage mit dem notwendigen Material (Steckleiterteile+ Fw-Leine + Gewebeplane) her und **führe die entsprechenden Maßnahmen durch.**

Als Erstmaßnahme zum Auffangen sollte eine schnelle und sinnvolle Lösung vor dem Aufbau des Auffangbeckens bereitgestellt werden.

Einsatzbefehl:

Angriffstrupp zum Auffangen des auslaufenden Diesel mit Auffanggerät zum Lkw vor!!!

Ausführung:

1. Auffangmulde bereitstellen.
2. Arbeitsbereich und Absperrbereich einrichten (mit Fw-Leine Kennzeichnen, an der Grenze zum Arbeitsbereich wird die Geräteablage vorbereitet).
3. Geräteablage mit Steckleiterteile + Fw-Leine + Gewebeplane vorbereiten (Plane oder Wolldecke).
4. Die vier Steckleiterteile werden ineinandergeschoben, wobei jeweils der Leiterkopf in den Leiterfuß im rechten Winkel gesteckt wird. Die ineinandergeschobenen vier Steckleiterteile werden so ausgerichtet, dass sie möglichst ein Quadrat bilden.
5. Die Ecken des Beckens werden mittels Fw-Leine mit Mastwurf und Spierenstich gesichert.
6. Zum Schluss wird eine Plane in das Steckleiterquadrat eingelegt, ausgerichtet und mit einer Feuerwehreine gesichert.



Arbeitsblatt zur Ausbildung und Leistungsnachweis Truppführerlehrgang

Thema: Absuchen eine Brandraumes

* siehe Notiz

Stand 11.03.2019 V2

Angenommene Einsatzlage:

Du wirst nachts um 02.12 Uhr über Meldeempfänger mit folgendem Stichwort alarmiert:

!!! Industriegebäudebrand !!! Fa. Meier, ☞ Kunststoffe ☜ Niebelungenstraße 8

Aufgabe:

An der Einsatzstelle wirst Du als **Angriffstruppführer** zur Erkundung eines Gebäudeabschnittes eingesetzt.

Der Gebäudeabschnitt ist bereits stark verraucht.

Ob sich noch Personen im Gebäudeabschnitt (30x30 Meter) aufhalten ist nicht bekannt.

Rüste Dich aus, erkunde den Gebäudeabschnitt und **führe die entsprechenden Maßnahmen durch.**

Einsatzbefehl:

Angriffstrupp unter PA zur Personensuche mit erstem Rohr ins Gebäude vor !!!

Ausführung:

1. Ausrüstung für den Innenangriff: Feuerwehrschatzanzug, Feuerwehrhelm mit Nackenschutz, Feuerwehrschatzhandschuhe, Feuerwehrschatzschuhwerk, Flammshutzhaube, Feuerwehrleine, Feuerwehrhaltegurt, Handsprechfunkgerät, Beleuchtung, Brechwerkzeug, Atemschutzmaske, Atemschutzgerät, Brandfluchthauben
2. Einsatzkurzprüfung ASG/ Dichtigkeit der Maske
3. Meldung an die Atemschutzüberwachung
4. Strahlrohr mit genügend Schlauchreserve
5. Meldung an den Fahrzeugführer: Rauchgrenze erreicht, wir schlagen an,
1. Rohr Wasser marsch, gehen links oder rechts herum zum Absuchen vor.
6. Betreten des Raumes in gebückter Haltung
7. Rückzugsweg gesichert, Zugangstür mit Holzkeil gesichert
8. Systematisches Absuchen des Raumes
9. Absuchen des Raumes in gebückter Haltung
10. Abluftöffnung im Gebäudeabschnitt schaffen, Kontrolle der eigenen Atemluft, Lagemeldung an den Einheitsführer

* Notiz: Inhalt wurde mit den Ausbildern AAZ Albstadt abgestimmt.

Quelle: Ausbilder ZAK